

Inhaltsverzeichnis:

- Artikel 1 - Begriffsbestimmungen
- Artikel 2 - Identität des Unternehmers
- Artikel 3 - Anwendbarkeit
- Artikel 4 - Das Angebot
- Artikel 5 - Der Vertrag
- Artikel 6 - Widerrufsrecht
- Artikel 7 - Kosten bei Widerruf
- Artikel 8 - Ausschluss des Widerrufsrechts
- Artikel 9 - Der Preis
- Artikel 10 - Konformität und Garantie
- Artikel 11 - Lieferung und Ausführung
- Artikel 12 - Dauertransaktionen: Dauer, Kündigung und Verlängerung
- Artikel 13 - Bezahlung
- Artikel 14 - Reklamationsregelung
- Artikel 15 - Streitigkeiten
- Artikel 16 - Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen

Artikel 1 - Begriffsbestimmungen

In diesen Bedingungen wird verstanden unter:

1. **Bedenkzeit:** Die Frist, in der der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen kann.
2. **Verbraucher:** Die natürliche Person, die nicht in der Ausübung eines Berufs oder einer Firma handelt und mit dem Unternehmer einen Fernvertrag schließt.
3. **Tag:** Kalendertag.
4. **Dauertransaktion:** Ein Fernvertrag in Bezug auf eine Reihe von Produkten und/oder Dienstleistungen, von denen die Liefer- und/oder Abnahmepflicht zeitlich gestaffelt ist.
5. **Dauerhafter Datenträger:** Jedes Mittel, das den Verbraucher oder Unternehmer in die Lage versetzt, persönlich an ihn gerichtete Informationen auf eine Weise zu speichern, die eine zukünftige Konsultation und unveränderte Reproduktion der gespeicherten Informationen ermöglicht.
6. **Widerrufsrecht:** Die Möglichkeit für den Verbraucher, innerhalb der Bedenkzeit auf den Fernvertrag zu verzichten.
7. **Unternehmer:** Die natürliche oder juristische Person, die Verbrauchern Fernprodukte und/oder -dienstleistungen anbietet.
8. **Fernvertrag:** Ein Vertrag, bei dem im Rahmen eines vom Unternehmer organisierten

Systems für den Fernverkauf von Produkten und/oder Dienstleistungen bis zum Abschluss des Vertrags ausschließlich von einer oder mehr Techniken für Fernkommunikation Gebrauch gemacht wird.

9. **Technik für Fernkommunikation:** Mittel, das zum Abschluss eines Vertrags eingesetzt werden kann, ohne dass der Verbraucher und der Unternehmer gleichzeitig im gleichen Raum zusammengekommen sind.

Artikel 2 - Identität des Unternehmers

Campaign Brokers
Rijksweg 51a
NL-5953AB REUVER, Niederlande
Telefonnummer: 0031 88 2765377
E-Mail: hello@campaignbrokers.com
IHK-Nummer: 55233686
UST-Ident.-Nummer: NL851618881B01

Sollte die Aktivität des Unternehmers einem relevanten Konzessionswesen unterworfen sein: die Angaben über die aufsichtsführende Behörde:

Sollte der Unternehmer einen reglementierten Beruf ausüben:

- der Berufsverein oder -verband, dem er angeschlossen ist;
- der Berufstitel, der Ort in der EU oder dem Europäischen Wirtschaftsraum, in dem dieser zuerkannt worden ist;
- eine Verweisung auf die Berufsregeln, die in den Niederlanden Anwendung finden und Hinweise darauf, wo und wie diese Berufsregeln zugänglich sind.

Artikel 3 - Anwendbarkeit

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden auf jedes Angebot des Unternehmers und auf jeden zustande gekommenen Fernvertrag zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher Anwendung.
2. Vor Abschluss des Fernvertrags wird der Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Verbraucher zur Verfügung gestellt. Sollte das billigerweise nicht möglich sein, so wird vor Abschluss des Fernvertrags angegeben, dass die

Allgemeinen Geschäftsbedingungen beim Unternehmer eingesehen werden können und diese auf Verlangen des Verbrauchers schnellstmöglich kostenlos zugesandt werden.

3. Sollte der Fernvertrag elektronisch abgeschlossen werden, so kann, abweichend vom vorigen Absatz und vor Abschluss des Fernvertrags, der Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Verbraucher auf elektronischem Wege zur Verfügung gestellt werden, und zwar so, dass der Verbraucher diese auf einfache Weise auf einem dauerhaften Datenträger speichern kann. Sollte das billigerweise nicht möglich sein, so wird vor Abschluss des Fernvertrags angegeben, wo die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf elektronischem Wege zur Kenntnis genommen werden können und diese auf Verlangen des Verbrauchers auf elektronischem Wege oder auf andere Weise kostenlos zugesandt werden.
4. Sollten neben diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen zugleich spezifische Produkt- oder Dienstleistungsbedingungen Anwendung finden, so finden der zweite und dritte Absatz entsprechende Anwendung und der Verbraucher kann sich im Falle widersprüchlicher Allgemeiner Geschäftsbedingungen immer auf die anwendbare Bestimmung berufen, die für ihn am günstigsten ist.

Artikel 4 - Das Angebot

1. Hat ein Angebot eine beschränkte Geltungsdauer oder erfolgt das Angebot unter Bedingungen, so wird das im Angebot nachdrücklich angegeben.
2. Das Angebot enthält eine vollständige und genaue Beschreibung der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen. Die Beschreibung muss ausreichend detailliert sein, um eine gute Beurteilung des Angebots durch den Verbraucher zu ermöglichen. Macht der Unternehmer von Abbildungen Gebrauch, so sind diese eine wahrheitsgetreue Darstellung der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen. Offensichtliche Irrtümer oder offensichtliche Fehler im Angebot verpflichten den Unternehmer nicht.
3. Jedes Angebot enthält derartige Informationen, dass für den Verbraucher deutlich ist, was die Rechte und Verpflichtungen sind, die mit der Angebotsannahme verbunden sind. Dies betrifft insbesondere: o den Preis

einschließlich Steuern; o die eventuellen Lieferkosten;

- O die Weise, wie der Vertrag zustande kommen wird und welche Handlungen dazu erforderlich sind;
- O gegebenenfalls die Anwendbarkeit des Widerrufsrechts; o die Weise der Bezahlung, Lieferung und Ausführung des Vertrags;
- O die Frist für die Annahme des Angebots oder aber die Frist, in der der Unternehmer den Preis garantiert;
- O die Höhe des Tarifs für die Fernkommunikation, wenn die Kosten für die Nutzung der Technik für die Fernkommunikation auf einer anderen Grundlage als dem gängigen Grundtarif für das benutzte Kommunikationsmittel berechnet werden;
- O ob der Vertrag nach Zustandekommen archiviert wird und wenn ja, auf welche Weise dieser für den Verbraucher zurate gezogen werden kann;
- O die Weise, wie der Verbraucher vor Abschluss des Vertrags die von ihm im Rahmen des Vertrags erteilten Angaben kontrollieren und, sofern gewünscht, berichtigen kann; o die eventuellen anderen Sprachen, in denen, neben Niederländisch, der Vertrag geschlossen werden kann; o die Verhaltensregeln, denen der Unternehmer sich unterworfen hat und die Weise, wie der Verbraucher diese Verhaltensregeln auf elektronischem Wege zurate ziehen kann; und o die Mindestdauer des Fernvertrags im Falle einer Dauertransaktion.

Artikel 5 - Der Vertrag

1. Der Vertrag kommt, vorbehaltlich der Bestimmungen in Absatz 4, in dem Moment zustande, in dem der Verbraucher das Angebot annimmt und die dabei gestellten Bedingungen erfüllt sind.
2. Hat der Verbraucher das Angebot auf elektronischem Wege angenommen, bestätigt der Unternehmer unverzüglich auf elektronischem Wege den Eingang der Angebotsannahme. Solange der Unternehmer den Eingang dieser Annahme nicht

- bestätigt hat, kann der Verbraucher den Vertrag kündigen.
3. Kommt der Vertrag elektronisch zustande, so trifft der Unternehmer entsprechende technische und organisatorische Maßnahmen zur Sicherung der elektronischen Übertragung von Daten und er stellt eine sichere Web-Umgebung sicher. Kann der Verbraucher elektronisch bezahlen, so wird der Unternehmer dazu entsprechende Sicherheitsmaßnahmen beachten.
 4. Der Unternehmer kann sich - innerhalb gesetzlicher Rahmen - darüber informieren, ob der Verbraucher seine Zahlungsverpflichtungen erfüllen kann sowie über alle Fakten und Faktoren, die für einen vertretbaren Abschluss des Fernvertrags wichtig sind. Hat der Unternehmer aufgrund dieser Prüfung gute Gründe, den Vertrag nicht abzuschließen, so ist er berechtigt, begründet eine Bestellung oder Anfrage zu verweigern oder an die Ausführung besondere Bedingungen zu knüpfen.
 5. Der Unternehmer wird bei dem Produkt oder der Dienstleistung für den Verbraucher folgende Informationen, entweder schriftlich oder auf solche Weise, dass der Verbraucher diese auf eine zugängliche Weise auf einem dauerhaften Datenträger speichern kann, mitschicken:
 - a. Die Besucheranschrift der Niederlassung des Unternehmers, an die der Verbraucher sich mit Reklamationen wenden kann.
 - b. Die Bedingungen, unter denen und die Weise, wie der Verbraucher vom Widerrufsrecht Gebrauch machen kann, oder aber eine deutliche Mitteilung über den Ausschluss des Widerrufsrechts.
 - c. Informationen über Garantien und den bestehenden Service nach dem Ankauf.
 - d. Die in Artikel 4 Absatz 3 dieser Bedingungen enthaltenen Informationen, es sei denn, der Unternehmer hat dem Verbraucher diese Informationen bereits vor Ausführung des Vertrags erteilt.
 - e. Die Erfordernisse zur Kündigung des Vertrags, wenn der Vertrag eine Dauer

von mehr als einem Jahr oder eine unbestimmte Dauer hat.

6. Im Falle einer Dauertransaktion findet die Bestimmung im vorigen Absatz nur auf die erste Lieferung Anwendung.

Artikel 6 - Widerrufsrecht Bei Lieferung von Produkten:

1. Beim Ankauf von Produkten hat der Verbraucher die Möglichkeit, den Vertrag innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu kündigen. Diese Bedenkzeit beginnt am Tag, an dem der Verbraucher oder ein Vertreter, den der Verbraucher vorher bestimmt und dem Unternehmer mitgeteilt hat, das Produkt erhalten hat.
2. Während der Bedenkzeit wird der Verbraucher sorgfältig mit dem Produkt und der Verpackung umgehen. Er wird das Produkt nur in dem Maße auspacken oder benutzen, sofern das für die Beurteilung erforderlich ist, ob er das Produkt behalten will. Macht er von seinem Widerrufsrecht Gebrauch, wird er das Produkt mit allem gelieferten Zubehör und - sofern berechtigterweise möglich - im Originalzustand und in der Originalverpackung an den Unternehmer retournieren, und zwar gemäß den vom Unternehmer erteilten angemessenen und deutlichen Anweisungen.

Bei Erbringung von Dienstleistungen:

3. Bei der Erbringung von Dienstleistungen hat der Verbraucher die Möglichkeit, den Vertrag innerhalb von mindestens vierzehn Tagen, beginnend am Tag des Vertragsabschlusses, ohne Angabe von Gründen zu kündigen.
4. Um von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen zu können, wird der Verbraucher sich nach den vom Unternehmer beim Angebot und/oder spätestens bei der Lieferung diesbezüglich erteilten angemessenen und deutlichen Anweisungen richten.

Artikel 7 - Kosten im Falle des Widerrufs

1. Macht der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch, so gehen höchstens die Kosten für die Rücksendung auf seine Rechnung.

2. Hat der Verbraucher einen Betrag bezahlt, so wird der Unternehmer diesen Betrag schnellstmöglich, jedoch spätestens innerhalb von 30 Tagen nach der Rücksendung oder dem Widerruf, zurückzahlen.
3. Ist ein Produkt mit einem Geschenkgutschein, Gutschein, Rabattschein, Grouponartigem Gutschein bezahlt worden, so wird der Ankaufbetrag nicht in Geld ausgezahlt, sondern der Kunde bekommt den Geschenkgutschein, Gutschein, Rabattschein oder Groupon-artigen Gutschein dann zurück. Bei diesen Transaktionen wird die SvB Stores BV niemals Geld zurückzahlen.

Artikel 8 - Ausschluss des Widerrufsrechts

1. Der Unternehmer kann das Widerrufsrecht des Verbrauchers ausschließen, sofern in Absatz 2 und 3 vorgesehen. Der Ausschluss des Widerrufsrechts gilt nur, wenn der Unternehmer dies deutlich im Angebot, jedenfalls rechtzeitig vor Vertragsabschluss, angegeben hat.
2. Der Ausschluss des Widerrufsrechts ist nur möglich für Produkte:
 - a. die der Unternehmer gemäß den Spezifikationen des Verbrauchers zustande gebracht hat;
 - b. die deutlich persönlicher Art sind;
 - c. die wegen ihrer Art nicht retourniert werden können;
 - d. die schnell verderben oder altern können;
 - e. deren Preis an Schwankungen auf dem Finanzmarkt gebunden ist, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat;
 - f. für lose Zeitungen und Zeitschriften;
 - g. für Audio- und Videoaufnahmen und Computersoftware, von denen der Verbraucher die Versiegelung aufgebrochen hat.
3. Der Ausschluss des Widerrufsrechts ist nur möglich für Dienstleistungen:
 - a. betreffend Unterkunft, Transport, Restaurantbetrieb oder Freizeitgestaltung an einem bestimmten Datum oder in einer bestimmten Periode;
 - b. deren Erbringung mit ausdrücklicher Zustimmung des Verbrauchers vor Ablauf der Bedenkzeit begonnen hat;
 - c. betreffend Wetten und Lotterien.
 - d.

Artikel 9 - Der Preis

1. Während der im Angebot genannten Geltungsdauer werden die Preise der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen, vorbehaltlich Preisänderungen infolge veränderter MwSt.-Tarife, nicht erhöht.
2. Abweichend vom vorigen Absatz kann der Unternehmer Produkte oder Dienstleistungen, deren Preise an Schwankungen auf dem Finanzmarkt gebunden sind und auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat, mit variablen Preisen anbieten. Diese Gebundenheit an Schwankungen und der Umstand, dass eventuell angegebene Preise Richtpreise sind, werden beim Angebot angegeben.
3. Preiserhöhungen innerhalb von 3 Monaten nach Zustandekommen des Vertrags sind nur zulässig, wenn diese die Folge gesetzlicher Regelungen oder Bestimmungen sind.
4. Preiserhöhungen ab 3 Monaten nach Zustandekommen des Vertrags sind nur zulässig, wenn der Unternehmer dies ausbedungen hat und:
 - a. diese die Folge gesetzlicher Regelungen oder Bestimmungen sind; oder
 - b. der Verbraucher die Befugnis hat, den Vertrag ab dem Tag, an dem die Preiserhöhung beginnt, zu kündigen.
5. Die im Angebot von Produkten oder Dienstleistungen genannten Preise verstehen sich inklusive MwSt.

Artikel 10 - Konformität und Garantie

1. Der Unternehmer bürgt dafür, dass die Produkte und/oder Dienstleistungen dem Vertrag, den im Angebot angegebenen Spezifikationen, den angemessenen Anforderungen der Tauglichkeit und/oder Brauchbarkeit sowie den am Datum des Zustandekommens des Vertrags bestehenden gesetzlichen Bestimmungen

und/oder behördlichen Vorschriften entsprechen. Sofern vereinbart, bürgt der Unternehmer zugleich dafür, dass das Produkt sich für eine andere als die normale Nutzung eignet.

2. Eine vom Unternehmer, Hersteller oder Importeur gegebene Garantie schmälert die gesetzlichen Rechte und Forderungen nicht, die der Verbraucher aufgrund des Vertrags dem Unternehmer gegenüber geltend machen kann.

Artikel 11 - Lieferung und Ausführung

1. Der Unternehmer wird bei der Entgegennahme und Ausführung von Bestellungen von Produkten und bei der Beurteilung von Anfragen zur Erbringung von Dienstleistungen die größtmögliche Sorgfalt walten lassen.
2. Als Lieferort gilt die Anschrift, die der Verbraucher der Firma mitgeteilt hat.
3. Unter Berücksichtigung der diesbezüglichen Bestimmungen in Artikel 4 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird die Firma angenommene Bestellungen mit gehöriger Eile, jedoch spätestens innerhalb von 14 Tagen ausführen, es sei denn, es wurde eine längere Lieferfrist vereinbart. Sollte die Zustellung sich verzögern oder wenn eine Bestellung nicht oder nur teilweise ausgeführt werden kann, so bekommt der Verbraucher spätestens innerhalb von 14 Tagen, nachdem er die Bestellung aufgegeben hat, darüber eine Mitteilung. Der Verbraucher hat in diesem Fall das Recht, den Vertrag kostenlos zu kündigen und er hat Anspruch auf eine eventuelle Entschädigung.
4. Im Falle der Kündigung gemäß dem vorigen Absatz wird der Unternehmer den Betrag, den der Verbraucher bezahlt hat, schnellstmöglich, jedoch spätestens innerhalb von 30 Tagen nach der Kündigung, zurückzahlen.
5. Sollte die Lieferung eines bestellten Produkts sich als unmöglich herausstellen, wird der Unternehmer sich anstrengen, einen Ersatzartikel zur Verfügung zu stellen. Spätestens bei Zustellung wird auf deutliche und verständliche Weise angegeben, dass ein Ersatzartikel geliefert wird. Bei Ersatzartikeln kann das Widerrufsrecht nicht ausgeschlossen werden. Die Kosten für eine

eventuelle Rücksendung übernimmt der Unternehmer.

6. Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, beruht das Risiko der Beschädigung und/oder des Abhandenkommens von Produkten bis zum Moment der Zustellung bei dem Verbraucher oder einem vorab bestimmten und dem Unternehmer bekannt gegebenen Vertreter beim Unternehmer.

Artikel 12 - Dauertransaktionen: Dauer, Kündigung und Verlängerung *Kündigung*

1. Der Verbraucher kann einen Vertrag, der auf unbestimmte Zeit abgeschlossen worden ist und die regelmäßige Lieferung von Produkten (Elektrizität darunter inbegriffen) oder Erbringung von Dienstleistungen beinhaltet, unter Berücksichtigung der dazu vereinbarten Kündigungsbestimmungen und einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat jederzeit kündigen.
2. Der Verbraucher kann einen Vertrag, der auf bestimmte Zeit abgeschlossen worden ist und die regelmäßige Lieferung von Produkten (Elektrizität darunter inbegriffen) oder Erbringung von Dienstleistungen beinhaltet, unter Berücksichtigung der dazu vereinbarten Kündigungsbestimmungen und einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat zum Ende der bestimmten Dauer jederzeit kündigen.
3. Der Verbraucher kann die in den vorigen Absätzen genannten Verträge: o jederzeit kündigen und nicht auf die Kündigung an einem bestimmten Zeitpunkt oder in einer bestimmten Periode beschränkt werden; o mindestens auf dieselbe Weise kündigen, wie er diese abgeschlossen hat; o immer kündigen mit derselben Kündigungsfrist, die der Unternehmer für sich selbst ausbedungen hat.

Verlängerung

4. Ein Vertrag, der auf bestimmte Zeit abgeschlossen worden ist und die regelmäßige Lieferung von Produkten (Elektrizität darunter inbegriffen) oder Erbringung von Dienstleistungen beinhaltet, darf nicht stillschweigend verlängert oder für eine bestimmte Dauer erneuert werden.
5. Abweichend vom vorigen Absatz darf ein Vertrag, der auf bestimmte Zeit

abgeschlossen worden ist und die regelmäßige Lieferung von Tageblättern, Tageszeitungen und Wochenblättern sowie Zeitschriften beinhaltet, für eine bestimmte Dauer von höchstens drei Monaten stillschweigend verlängert werden, wenn der Verbraucher diesen verlängerten Vertrag zum Ende der Verlängerung mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen kann.

- Ein Vertrag, der auf bestimmte Zeit abgeschlossen worden ist und die regelmäßige Lieferung von Produkten oder Erbringung von Dienstleistungen beinhaltet, darf nur stillschweigend für unbestimmte Dauer verlängert werden, wenn der Verbraucher jederzeit mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat und einer Kündigungsfrist von höchstens drei Monaten, wenn der Vertrag die regelmäßige Lieferung, jedoch weniger als einmal monatlich, von Tageblättern, Tageszeitungen und Wochenblättern sowie Zeitschriften beinhaltet, kündigen darf.
- Ein Vertrag mit einer beschränkten Dauer zur regelmäßigen Lieferung von Tageblättern, Tageszeitungen und Wochenblättern sowie Zeitschriften zum Kennenlernen (Probeabonnement oder Abonnement zum Kennenlernen) wird nicht stillschweigend fortgesetzt und endet automatisch nach Ablauf der Probezeit oder Periode des Kennenlernens.

Artikel 13 - Bezahlung

- Sofern nicht anders vereinbart, müssen die vom Verbraucher geschuldeten Beträge innerhalb von 14 Tagen nach Beginn der Bedenkzeit im Sinne von Artikel 6 Absatz 1 bezahlt werden. Im Falle eines Dienstleistungserbringungsvertrags beginnt diese Frist, nachdem der Verbraucher die Bestätigung des Vertrags erhalten hat.
- Bei Verkauf von Produkten an Verbraucher darf in Allgemeinen Geschäftsbedingungen nie eine Vorauszahlung von mehr als 50% ausbedungen werden. Ist eine Vorauszahlung ausbedungen worden, kann der Verbraucher in Bezug auf die Ausführung der entsprechenden Bestellung oder Dienstleistung(en), bevor die

ausbedungene Vorauszahlung stattgefunden hat, keinerlei Rechte geltend machen.

- Der Verbraucher ist verpflichtet, dem Unternehmer Unrichtigkeiten in erteilten oder angegebenen Zahlungsangaben unverzüglich zu melden.
- Bei Nichtzahlung seitens des Verbrauchers hat der Unternehmer, vorbehaltlich gesetzlicher Beschränkungen, das Recht, die dem Verbraucher vorher mitgeteilten angemessenen Kosten in Rechnung zu stellen.

Artikel 14 - Reklamationsregelung

- Der Unternehmer verfügt über ein ausreichend bekannt gegebenes Reklamationsverfahren und bearbeitet die Reklamation entsprechend diesem Reklamationsverfahren.
- Reklamationen über die Ausführung des Vertrags müssen innerhalb einer angemessenen Frist, vollständig und deutlich beschrieben, beim Unternehmer eingereicht werden, nachdem der Verbraucher die Mängel festgestellt hat.
- Beim Unternehmer eingereichte Reklamationen werden innerhalb einer Frist von 14 Tagen, gerechnet ab dem Eingangsdatum, beantwortet. Verlangt eine Reklamation eine vorhersehbar längere Verarbeitungszeit, antwortet der Unternehmer innerhalb der 14Tage-Frist mit einer Empfangsmittelung und einem Indiz, wann der Verbraucher eine ausführlichere Antwort erwarten kann.
- Kann die Reklamation nicht im gegenseitigen Einvernehmen gelöst werden, so entsteht eine Streitigkeit, die durch das Schlichtungsverfahren beigelegt werden muss.

Artikel 15 - Streitigkeiten

- Auf Verträge zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher, auf die diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sich beziehen, findet ausschließlich niederländisches Recht Anwendung und das Gericht in Maastricht ist zuständig, sich mit Streitigkeiten zu befassen.

Artikel 16 - Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen

Zusätzliche Bestimmungen oder aber von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Bestimmungen dürfen nicht zuungunsten des Verbrauchers sein und müssen schriftlich festgelegt werden oder aber auf solche Weise, dass der Verbraucher diese auf eine zugängliche Weise auf einem dauerhaften Datenträger speichern kann.